

FUNKTIONALITÄTEN DER DISKURSE ZUM WOHNEN DES LOGOS

COSMIN PRICOP

Abstract. The present study aims to present different functionalities the theological concept of dwelling or indwelling of the Logos/Jesus Christ gains in some patristic discourses. Regarding Christological functionality the concept of dwelling emphasizes the humanity of Jesus Christ in comparison with his divinity. Within the inner-trinitarian functionality plays the dwelling a role in stressing the cooperation between Father and Son by the incarnation and the presence of Father in Son during his earthly ministry. At the same time, the Holy Spirit resides with the Logos in the human soul of Jesus. For the eschatological functionality the dwelling of Jesus with the saints is presented as the purpose of his return. Finally, the soteriological functionality is illustrated as the reciprocal dwelling between God and man.

Keywords: Dwelling, Logos, Functionality, Christology, Trinity, Eschatology, Soteriology.

I. Einleitung

Dieser Aufsatz ist ein wesentlicher Teil meines Forschungsprojektes zum Thema „Die Rezeptionsgeschichte des Textes aus Joh 1,14 (über das Wohnen des Logos) in den früh-christlichen Diskursen bis 325“ und geht auf einen Vortrag zurück, den ich im Februar 2020 anlässlich des Colloquium Johanneum in Wuppertal gehalten habe. Wie sich aus dem Titel des erwähnten Forschungsprojekts ableiten lässt, versuche ich, die Art und Weise zu analysieren, wie das m.E. wichtige theologische Konzept des Wohnens des Logos aufgrund des Textes aus Joh 1,14b in frühchristlichen Diskursen bis zum Jahre 325 verstanden und thematisiert worden sind. Da ich mich bisher ausschließlich mit der Untersuchung der Wahrnehmung vom Wohnen des Logos in manchen apokryphen Texten beschäftigt habe, beabsichtigt meine Analyse im Folgenden sich auf Texte der patristischen Verfasser desselben Zeitraums (also bis 325) zu beschränken und zugleich zu fokussieren. Es geht um Autoren wie: Clemens Alexandrinus, Irenäus, Origenes, Hippolytus (genauer Ps-Hippolytus), Eusebius von Cäsarea und Epiphanius.

Eine der wichtigsten Herausforderungen, womit man sich bei dem Herangehen eines solchen Themas (Rezeptionsgeschichte) konfrontieren muss, wäre durch die Notwendigkeit der Erstellung von Kategorien gegeben, mit deren Hilfe das